

# **Protokoll**

über die

**Sitzung des Gemeinderates der**

**Gemeinde Röfingen**

**am 10.09.2018**

**im Schulungsraum der FFW Röfingen**

---

Sämtliche 13 Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

**Vorsitzender war:** Herr 1. Bürgermeister Johann Brendle

---

**Anwesend waren:** Herr 1. Bürgermeister Johann Brendle  
Herr 2. Bürgermeister Ralf König

Die Gemeinderatsmitglieder:

Herr Anton Bachmayer  
Herr Philipp Brendle  
Herr Hermann Haug  
Frau Waltraud Huttner  
Herr Christian Kubina  
Frau Ingrid Osterlehner  
Herr Benno Schmid  
Herr Ernst Uwe Walter  
Herr Michael Mayer  
Herr Johannes Nerdinger  
Herr Karlheinz Vogg

---

**Die Beschlussfähigkeit war gegeben und wurde festgestellt.**

## **TAGESORDNUNG**

### **ÖFFENTLICHER TEIL:**

1. Sachlicher Teilfächennutzungsplan „Rohstoffabbau östlich des Mindeltals“  
Hier: Vorstellung des Vorentwurfs sowie Billigung- und Auslegungsbeschluss
2. Bauanträge
3. Verschiedenes

## **ÖFFENTLICHER TEIL:**

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Gegen die Niederschrift vom 26.07.2018 wurden keine Einwände vorgebracht. Somit ist die Niederschrift vom 26.07.2018 genehmigt.

### **1. Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Rohstoffabbau östlich des Mindeltals“ Hier: Vorstellung des Vorentwurfs sowie Billigung- und Auslegungsbeschluss**

Die Gemeinde Röfingen stellt für das Gemeindegebiet östlich des Mindeltals, für das bereits ein sachlicher Teilflächennutzungsplan für den Nasskiesabbau besteht, einen weiteren sachlichen Teilflächennutzungsplan zur Ordnung des nicht raumbedeutsamen Rohstoffabbaus auf. Wie bereits beim sachlichen Teilflächennutzungsplan im Mindeltal erfolgt wiederum ein interkommunale Planung mit den Gemeinden Haldenwang und Dürrlauingen.

Herr Wolpert vom Planungsbüro Kling Consult stellte dem Gremium die Planung eingehend dar. Die Planung wird nicht geändert.

### **Beschluss:**

#### **Verfahrensbeschluss**

Der Gemeinderat der Gemeinde Röfingen billigt den Entwurf des sachlichen Teilflächennutzungsplanes „Rohstoffabbau (Sand/Kies, Ton/Lehm) östlich des Mindeltales“ der Gemeinde Röfingen i.d.F. vom 24.07.2018 mit der Maßgabe, dass Kling Consult die erforderlichen Ergänzungen in den sachlichen Teilflächennutzungsplan und dessen Begründung einarbeitet.

Der Vorentwurf des sachlichen Teilflächennutzungsplanes „Rohstoffabbau (Sand/Kies, Ton/Lehm) östlich des Mindeltales“ mit Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für den Zeitraum eines Monats öffentlich ausgelegt. Kling Consult beteiligt die Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange.

Die Beschlussfassung erfolgt unter der Maßgabe, dass durch die an der gemeinsamen Planung zur Steuerung des Kiesabbaus im Mindeltal beteiligten Gemeinden Dürrlauingen, Haldenwang und Röfingen eine gleichlautende Beschlussfassung zu den jeweiligen sachlichen Teilflächennutzungsplänen der einzelnen Gemeinden erfolgt.

### **Abstimmung**

**13 : 0**

## 2. Bauanträge

Es lagen keine Bauanträge vor.

## 3. Verschiedenes

### a) Investitionen Feldwege

Aus den Reihen des Gemeinderates wurde angesprochen, dass im Investitionsprogramm der Gemeinde für Feldwegertüchtigungen Finanzmittel reserviert sind. Bereits im Vorjahr waren im Haushaltsplan 30.000,-- € vorgesehen. Maßnahmen seien keine durchgeführt worden. Es soll überlegt werden wo Handlungsbedarf besteht.

Ebenso sind im Waldweg in Röfingen Straßenschäden (Frost) noch nicht behoben worden.

Der Vorsitzende teilte hierzu mit, dass der neue Radweg nach Burgau entlang der alten B10 (Burgauer Straße) nach so kurzer Zeit bereits erhebliche Mängel aufweist, die vor Ablauf der Gewährleistungsfristen mit Priorität begutachtet und gerichtet werden müssen.

Keine Abstimmung

### b) Zuschuss Krankenpflegeverein Burgau

Der Krankenpflegeverein Burgau erhält für 2018 einen Zuschuss in Höhe von 150,-- €.

**Abstimmung:                    13 : 0**

### c) Information Hallenbenutzungsgebühren

Der Vorsitzende teilte dem Gremium mit, dass die Rechnungen für die Hallenbenutzungsgebühren versendet wurden. Er schlug vor die Bezuschussung der Vereine durch die Gemeinde in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln. Es soll eine Lösung gefunden werden, die allen Vereinen gerecht wird.

Keine Abstimmung

#### d) Gemeindetafel

Herr Gemeinderat Vogg hat den Wunsch geäußert, dass in Zukunft an der gemeindeeigenen Anschlagtafel nur Informationen bzw. Veranstaltungen der eigenen örtlichen Vereine ausgehängt werden. Anlass war der Aushang eines Vereines der Nachbargemeinde Konzenberg .

Herr 1. Bürgermeister Brendle teilte hierzu mit, dass er die Zusage unter der Voraussetzung gemacht hatte, weil wegen der vielen Wahlplakate die Werbestedorte sehr eingeschränkt sind. Außerdem war in der Gemeinde Röfingen zeitgleich keine Veranstaltung angemeldet. Leider kam es zu einer Überschneidung mit einer Veranstaltung eines örtlichen Vereines.

Zukünftig sollte die Anschlagtafel der Gemeinde ausschließlich für Veranstaltungen in der Gemeinde genutzt werden.

Der Vorsitzende merkte an, dass es vermutlich wegen Vereinsfusionen der örtlichen Vereine mit Vereinen aus Nachbargemeinden künftig auch zu Kompromisslösungen kommen wird.

Keine Abstimmung

#### e) Geschwindigkeitsmessung

Bisher wurden in Röfingen und Roßhaupten an zwei Standorten Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Allgemein wurde die Durchführung der Messungen positiv bewertet. Eine Auswertung der Messergebnisse ist noch nicht erfolgt. Ein dritter Standort (am Ortseingang von Roßhaupten von Glöttweg kommend) für die Geschwindigkeitsmessung soll vorbereitet werden. Über die Anschaffung eines weiteren Messgerätes soll später entschieden werden.

Keine Abstimmung

#### f) Baumaßnahmen Deponie

Der Vorsitzende teilte mit, dass in der künftigen Bauschuttdeponie in Roßhaupten derzeit ein Sammelbecken für Sickerwasser eingebaut wird. Die derzeit dort durchgeführte Baumaßnahme ist erforderlich, damit innerhalb der Deponie das entstandene Sickerwasser überprüft und kontrolliert werden kann. Die Baumaßnahme wurde im Zuge der Deponieplanung von der Genehmigungsbehörde gefordert. Die Deponie wird vom Landratsamt Günzburg überwacht.

Keine Abstimmung